



# Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen  
Kirchengemeinde Lübbecke

Nr. 172      Frühjahr 2023



Planzaktion  
Seite 7



Osterkone  
Seite 10



Festgottesdienste  
Seite 20



Foto: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

# Termine bitte vormerken!

April			
2.	17.00	St.-Andreas-Kirche	Konzert: Matthäus-Passion von J.S. Bach
3. - 6.	19.15	Region	Passionsandachten
4. - 8.		Stadtgebiet	Ostereieraktion des CVJM
7.	18.00	St.-Andreas-Kirche	Orgelmusik zum Karfreitag
10.	10.30	St.-Andreas-Kirche	J+A-Gottesdienst einschl. Taufen
Mai			
5.	18.30	St.-Andreas-Kirche	Vorbereitungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl
6.	11.00	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Süd-Ost-Bezirk (Andreas)
12.	18.30	St.-Andreas-Kirche	Vorbereitungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl
13.	11.00	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Nord-West-Bezirk (Thomas)
14.	17.00	Thomas-Gemeindehaus	Ophelias Schattentheater mit Flötissimo
18.	10.30	Benkhausen	Himmelfahrtsgottesdienst
20.	19.00	St.-Andreas-Kirche	Konzert Simon Obermeier/Kantoreien HH-Flottbek/LK
28.	19.00	St.-Andreas-Kirche	Konzert „Himmlisches Brausen“ - Benefizkonzert
Juni			
3.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Diamantene Konfirmation
3.	14.30	St.-Andreas-Kirche	Eiserne- und Gnaden-Konfirmation
4.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Goldene Konfirmation
11.	17.00	St.-Andreas-Kirche /AGH	10 Jahre Kirch- und Orgelbauverein, Konzert + Feier
15.	19.30	Andreas-Gemeindehaus	Vortrag mit Prof. Dr. Ulrich Körtner
24.	17.30	Wohnanlage am Wiehen	Gottesdienst Martinstraße
25.6. bis 6.8.			Orgelsommer
22.6. bis 4.8.		Sommerkirche	Thomas-Gemeindehaus bleibt geschlossen

## Aus dem Inhalt

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 4 Andacht                                  | 34 Neues vom CVJM  |
| 7 Pflanzaktion im Wiehengebirge            | 39 Gemeindegruppen |
| 9 Abendgebete                              |                    |
| 9 Kita Regenbogen                          |                    |
| 10 Osterikone                              |                    |
| 13 Frauenhilfe, Mütterkreis, Matthäustreff |                    |
| 14 Laudate                                 |                    |
| 15 Veranstaltungen in der Gemeinde         |                    |
| 17 Konzert: Matthäuspassion                |                    |
| 19 Wir gehören Gott immer und ewig         |                    |
| 20 Festgottesdienste                       |                    |
| 21 Konfirmationen                          |                    |
| 23 Baumkletterer                           |                    |
| 25 Ophelias Schattentheater                |                    |
| 27 Ein Jahr Ukrainekrieg                   |                    |
| 29 Starke Frauen: Bertha von Suttner       |                    |
| 31 Christliche Meditation                  |                    |
| 33 Kinderseite                             |                    |

## Ein guter Vorsatz



*Liebe Gemeindebriefleser und –leserinnen!*

*Alles Schreiben ist von Vorläufigkeit geprägt.*

*Dementsprechend ist ein Gemeindebrief, so neu und aktuell er auch sein mag, nie komplett und abgerundet.*

*Viele der Artikel scheinen Endgültiges zu sagen, sind in Wahrheit aber nur die Reaktion auf die Flüchtigkeit der Zeit.*

*In diesem Sinne machen wir aktiv mit, wir gestalten, wir wählen aus und treffen Entscheidungen.*

*Wir beschreiben einen Standpunkt, wir zeigen Profil für unsere Gemeinde, damit Sie, liebe Leser und Leserinnen wissen, woran Sie mit uns sind.*

*In der Hoffnung auf das gegenseitige Verständnis grüßt Sie herzlich*

*Ihre Gemeindebriefredaktion*

*Jörgen Pöhl    Barbara Hesse    Gudrun Hölty  
Olga Musial    Friedemann Welte*



Herzliche Einladung zur

### **Gemeindeversammlung**

**am 27. März 2023**

um **19.00 Uhr** im **Andreas-Gemeindehaus:**

u. a. Perspektiven für die Innensanierung der  
St.-Andreas-Kirche



### **Offene Kirche**

Die St.-Andreas-Kirche ist zu den Marktzeiten,  
mittwochs und samstags, ab 10 Uhr geöffnet.

Treten Sie ein und lassen Sie den Raum auf sich wirken.

Die Mitarbeitenden stehen für Informationen gerne zur Verfügung.

### **Unsere wöchentlichen Gottesdienste**

Samstag, 16.00 Altenheim am Kirchplatz,  
17.30 Thomas-Gemeindehaus  
Sonntag, 8.30 Krankenhaus Lübbecke,  
10.30 St.-Andreas-Kirche

Der Sommerbrief  
erscheint Anfang  
Juni 2023

Redaktionsschluss:  
12.5.2023



QR-Code  
Website  
der  
Kirchen-  
gemeinde

## Da steckt der Wurm drin

Liebe Leserinnen und Leser, das Alte Testament kennt seit der Schöpfung vier Arten von Tieren, die sich in ihrer Fortbewegung unterscheiden: in laufende, kriechende, fliegende und schwimmende Arten (1.Mose 1,20-25). Dem Menschen sind dabei die kriechenden am unheimlichsten. Wir fürchten oder ekeln uns vor ihnen. Und wir trauen ihnen daher alles Schlechte zu. Der Wurm



(das sich Windende) muss als Stellvertreter für diese Gattung erhalten. Unter dem Begriff „Wurm“ wurden früher so auch Maden, Käfer, Reptilien und Drachen (Lindwurm) mitverstanden.

Die Medizin des Mittelalters kannte viele Würmer: den Herzwurm und den Hirnwurm, den Blutwurm und den Kopfwurm, den Haarwurm und den Gürtelwurm und sogar den Gewissenswurm. Der Wurm also auch als Bezeichnung für Krankheiten.

Die Neuzeit kennt den Computerwurm, eine heimtückische Art von Malware. Er verhindert, dass ein Programm richtig funktionieren kann.

So zerstört der „Wurm“ die Gesundheit, das Dach über dem Kopf (Holzwurm), den Computer im Haus und das Obst im Garten.

Ist der Wurm drin, ist der Apfel madig. Er ist dann nicht mehr schön und zum Verfaulen verdammt. So ist es im Leben. Wenn erst einmal der Wurm drin ist, ist es nicht mehr sehr gut und hat nicht mehr seine Fülle. Es ist nicht mehr so wie es sein sollte, wie es von Gott her gedacht war.

Und der Wurm steckt da schon seit Adam und Eva drin. Von Anfang an ist er im Leben da. Der erste „Fall“ in der Bibel hat den Wurm, oder genauer die Schlange, als maßgeblichen Akteur. Sie verführt Adam und Eva und macht ihr Leben madig (1.Mose 3). Ja, die Schlange gilt seitdem als eine Personifikation des Teufels.

Gesundheit, Frieden, Arbeit, Erfolg in der Schule oder im Be-

ruf, in der Freundschaft, in der Partnerschaft - der Wurm kann überall im Leben drin sein. Daran lässt sich nichts ändern. Keine Bekämpfung des „Wurmes“ wird ihn je ausrotten können. Der Wurm ist und bleibt ein getreuer Begleiter, eine Anfechtung aller Dinge des Lebens, ja sogar des Lebens selbst.

Doch das soll nicht so sein. Gott möchte nicht, dass das Leben seiner Geschöpfe madig gemacht wird. Er will nicht, dass wir glauben, dass unser Leben verfault und es dann weggeworfen wird und vergammelt. Darum hat er zur Heilung des Lebens den Heiland gesandt, Jesus Christus. Er heilt. Er befreit nicht vom Wurm. Die Anfechtung bleibt. Aber er zeigt uns, dass das Leben nicht vergammeln und ungenießbar werden muss. Und er zeigt auch, dass das Leben nicht mit dem Tod endet. In seinem Leiden hat Jesus sich auf die Seite der unter dem „Wurm“ Leidenden gestellt. Und in seiner Auferstehung hat er das Leben dem „Wurm“ entrissen. Der Tod hat keine Macht mehr über das Leben.

Das ist die Bedeutung und der Sinn der Passion Jesu. Passion ist ein lateinischer Begriff, der mit Leiden und Leidenschaft übersetzt werden kann. Jesu Passion bedeutet also Leiden aus Leidenschaft für den Menschen und gegen den „Wurm“.

Das ist für uns ein unglaubliches Geschehen. Das ist so anders als das, was wir so kennen und erfahren in unserem Alltag: Der Sohn Gottes kam vom Himmel, litt und starb für uns und wurde wieder auferweckt. Es erscheint fast wie ein Wunder. Kann das denn sein, dass wir trotz all der Würmer in unserem Leben die Fülle des Lebens haben können? Hat etwa der faule Apfel noch eine Daseinsberechtigung? Hat der von welchem Wurm auch immer befallene Mensch die Chance auf ein Leben danach? Ja, es ist fast unglaublich, das zu glauben. Und manch eine\*r fragt sich, ob in der Geschichte Jesu, dem Sohn Gottes, nicht doch der „Wurm“ drin steckt.

Passionszeit. Das ist Zeit, darüber nachzudenken, welche Leidenschaft Gott für uns Menschen hat. Das ist Zeit, darüber nachzudenken, wie groß und mächtig die Liebe ist, dass sie sogar den Tod überwinden kann. Das ist Zeit, darüber nachzudenken, wie ich das Unglaubliche glauben kann.

Ihr Pfarrer Christoph Röthemeyer

## Pflanzaktion im Wiehengebirge.



Am Samstag, dem 18.02., als andere noch im Bett kuscheln oder gemütlich beim Frühstück sitzen, treffen sich ca. 50 Personen mit Spaten und Fäustel bewaffnet, um im Wiehengebirge Bäume zu setzen. Das Wetter ist ungemütlich, regnerisch und windig. Aber Förster Rohlfs freut sich über das perfekte Pflanzwetter.

Vom Treffpunkt Parkplatz Königsmühle geht es gemeinsam über die Schützenstraße und den neuen Kirchweg bis zum großen Ab-



zweig des Weges zum Wartturm. Im Bereich dieser Weggabelung gibt es große Freiflächen, die der Borkenkäfer und die Stürme geschaffen haben. Hier soll die Natur durch Anpflanzung eines Mischwaldes aus Eiche, Linde, Esskastanie, Kirsche und Aspe unterstützt werden. Ein Blätter-

wald lässt im Winter mehr Feuchtigkeit auf den Boden kommen. Im Sommer heizt er sich nicht so sehr auf, da die Blätter deutlich heller sind als die dunklen Nadelgehölze und dadurch die Sonnenstrahlen besser reflektieren. Als Nadelgehölze soll in kleinen Gruppen die Douglasie angepflanzt werden. Wenn man die Kahlflächen genauer betrachtet, sieht man, dass sich auch schon Fichten selbst eingesät haben, man findet auch einzelne Douglasien.



Förster Rohlfs hatte mit seinen beiden Mitarbeitern, Frau Geick

und Herrn Müller, bei der Pflanzaktion alle Hände voll zu tun. Die Helfer wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt mit unterschiedlichen Pflanzaufträgen. Allen Gruppen wurde gezeigt, was und wie sie pflanzen sollten. Eine Gruppe bekam den Auftrag, den Weg zum Wartturm bis zu einer bestimmten Markierung mit Büschen (Schlehe, Haselnuss, Hundsrose, Weißdorn und Pfaffenhütchen) zu bepflanzen, während die anderen die Bäume setzten.



Mit dem Pflanzen der Setzlinge ist es aber nicht getan. Einige Arten benötigen noch einen Schutz gegen den Verbiss durch Rotwild. Aber auch das Anbringen dieses Schutzes ist bis zum Mittag geschehen.



Nach getaner Arbeit (es wurden knapp 1000 Pflanzen in den Boden gebracht), ging es zum Andreas-Gemeindehaus, wo es eine kräftige Suppe gab. Alle Beteiligten waren sich einig: „Es war anstrengend, hat aber Spaß gemacht. Wir wollen solch eine Aktion wiederholen. Wir möchten kleine Beiträge leisten, um unserer Natur und unserem Klima zu helfen. Viele kleine Aktionen können Großes bewirken.“

*Elke Musiol*

# OSTEREIER



CVJM  
Aktion  
Lübbecke

Pro Ei  
**0,70** Euro

## Lieferungen:

Mi, 05.04.2023 8 - 18 Uhr  
Do, 06.04.2023 8 - 18 Uhr  
Sa, 08.04.2023 8 - 13 Uhr

**Spendenaktion**  
für die lokale Jugendarbeit und die  
Partnerschaftsarbeit mit Sierra Leone

Verlaufsstände  
im Bereich des Kauflandes  
und am Brunnen in den  
Innenstadt.

Freiland-  
eier

Bestellungen unter [www.cvjm-luebbecke.de](http://www.cvjm-luebbecke.de)  
oder telefonisch unter 05741 / 4583



## Abendgebet in der St.-Andreas-Kirche



Seit gut 3 Jahren hat sich ein Kreis gefunden, der an **jedem Wochentag um 18.00 Uhr** in der St.-Andreas-Kirche ein Abendgebet hält. Diese Abendandachten orientieren sich an einem kurzen Ablauf: Lied, Psalm, Lesung, Stille, Gebet, Segen. Sie dauern ca. 12 - 15 Minuten.

Seit vielen Jahren gibt es die Möglichkeit, am **Mittwoch ein Taizé-Gebet** zu halten. Dies war wegen der Corona-Pandemie unterbrochen und ist in den letzten Monaten wieder aufgenommen worden. So sind die Abendgebete am Mittwoch sehr stark von der Musik, den Liedern aus Taizé, geprägt. Diese Andachten dauern ca. 20 Minuten.



Seit dem Beginn des Kriegs in der ganzen Ukraine wird an den **Donnerstagen ein ökumenisches Friedensgebet** gehalten. Dies soll fester Bestandteil der Abendgebete bleiben. Gemeindeglieder aus der katholischen und den protestantischen Gemeinden kommen zusammen, um an diesem Tag insbesondere für den Frieden zu beten. In diesem Abendgebet wird eine kurze Schrift-Auslegung angeboten.

Alle, die sich von diesen Gebets-Zeiten angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

*Eberhard Helling*

## Die Taufe Jesu

## Kindergottesdienst in der KITA Regenbogen



Jeden Freitag treffen sich die Kinder der Ev. Kindertagesstätte Regenbogen in der Turnhalle zum Kindergottesdienst.

Nach dem gemeinsamen Anfangslied „Kommt alle her halli – hallo“ ging es diesmal um eine Jesus-Geschichte.

Nachdem wir zuvor die Geschichte vom 12jährigen Jesus im Tempel gehört hatten, erzählte uns Pastor Helling nun die Geschichte von der Taufe Jesu.

Jesus ging zu Johannes, der im Fluss Jordan die Menschen taufte. Er wollte sich von ihm taufen lassen, aber Johannes wollte erst nicht. „Jesus, du bist der, der mich taufen sollte,“ sagte Johannes.

„Vertrau mir, es soll so geschehen, es ist richtig so.“ Also taufte Johannes Jesus.

Nach der Taufe öffnete sich der Himmel und Gott sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich große Freude.“

Passend zu der Geschichte bekam jedes Kind von Pastor Helling eine Karte geschenkt, auf der die Taufe Jesu dargestellt war.

*Gaby Schubert*

## Christus ist auferstanden! – Die Auferstehungssikone in der Orthodoxen Kirche



Ikone der Auferstehung Jesu Christi, Photographie des Apsisfreskos im Chorakloster in Istanbul

In der Orthodoxen Kirche spielen Ikonen eine zentrale Rolle in der Frömmigkeit der Gläubigen. Eine Ikone wird verstanden als ein lebendiges Abbild eines oder einer Heiligen, Jesu Christi, oder auch eines Heilsereignisses. In einer Ikone wird die dargestellte heilige Person oder das dargestellte Ereignis präsent und damit für den Betrachter oder die Betrachterin erfahrbar und greifbar.

Für orthodoxe Gläubige ist Ostern der höchste Feiertag im Jahr. Im Zentrum des Festes steht die Auferstehungssikone. Da die Auferstehung immer in derselben Art und Weise dargestellt wird, gilt die folgende Beschreibung und Erklärung für alle Osterikonen:

In der Mitte sehen wir Christus, weißgekleidet in einer Mandorla. Er steht auf zwei in Kreuzform aufeinander liegenden Brettern (auf anderen Ikonen als der hier dargestellten ist die Kreuzform besser zu erkennen). Aus zwei offenen Gräbern steigen ein Mann und eine Frau. Bei genauem Hinsehen wird deutlich, dass beide von Christus regelrecht herausgezogen

werden. Es handelt sich hier um Adam und Eva.

Außerdem sehen wir verschiedene Personen im Hintergrund. Hinter Adam sind das zwei Männer, die jeweils eine Krone tragen. Das sind David und Salomo, und der dritte Mann in dieser Gruppe ist Johannes der Täufer. Rechts sind die Propheten dargestellt.

Bemerkenswert ist, dass hier nicht der Moment dargestellt ist, in welchem Jesus von den Toten auferstand. Denn da es keine Augenzeugen für diesen Moment gibt und dieser Vorgang dementsprechend nirgendwo in den Evangelien beschrieben ist, kann dies nach orthodoxer Auffassung auch nicht bildlich dargestellt werden. Die Szene, die hier zu sehen ist, bezieht sich auf das Geschehen, was wir im Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen: Jesus Christus sei „hinabgestiegen in das Reich des Todes“. Diese Vorstellung geht zurück auf eine apokryphe Schrift – vermutlich aus dem 5. Jh. – das Nikodemus-Evangelium. Darin wird erzählt, wie es in der Unterwelt nach der Auferweckung des

Lazarus unruhig wird, wie der Hades, der die vielen Toten verschlungen hat, Bauchweh bekommt und eine Stimme erschallt „Hebt hoch eure Tore, dass der König der Herrlichkeit einziehe“. Schließlich kommt Christus und zerbricht die Pforten und Riegel der Unterwelt. Während sich Tod und Teufel noch darüber streiten, wie dies möglich sei, so sagt der Text: „streckte der König der Herrlichkeit Seine rechte Hand aus, ergriff den Urvater Adam und richtete ihn auf.“

Es gibt aber auch zwei biblische Stellen, die hier zugrunde liegen. Der eine ist Mt.27,52f., wo im Zusammenhang des Berichtes über Jesu Kreuzigung zu lesen ist: „Und die Erde erbebte, und die Felsen zerbrachen, und die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung...“ Außerdem steht in 1. Petr. 3,19: „In ihm (=der Geist) ist er auch hingegangen und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis.“

Was also in dieser Ikone dargestellt ist, sind mehrere Dinge: das Hinabsteigen Jesu in das Reich des Todes, und gleichzeitig die Zerstörung des Todes – symbolisiert durch das Zertrümmern der Tore der Unterwelt – das sind die Bretter, auf denen Jesus steht. Und drittens geht es um das Herausreißen der Menschen – repräsentiert durch Adam und Eva – aus dem Tod.

Besonders hervorzuheben ist hier ein Detail auf der Ikone: Wenn man sich genau anschaut, wie Jesus die beiden herauszieht, dann wird deutlich: Er packt sie am Handgelenk, wie Erwachsene Kinder packen, um sie aus einer Gefahrenzone herauszubringen.

Wer diese Ikone betrachtet, wird hineingegenommen in dieses Geschehen. Denn Betrachter der Ikone stehen gewissermaßen in einem dritten offenen Grab, direkt Christus gegenüber und warten darauf, dass er auch sie herauszieht und mitnimmt in seinen Sieg über Sünde und Tod.

*Dagmar Helle*

## ***Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen***

***der Frauenhilfe***, jeden 4. Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr im Andreas-Gemeindehaus

Datum	Thema - Referent/Referentin
29.3.	Seniorenbeirat, beste Begleitung im Alltag, Ref. Beate Albers, Seniorenbeirat
26.4.	Friedrich Schiller, „Das Lied von der Glocke“, Ref. Pfr. Hagen Schillig
24.5.	Frühjahrestreffen der Frauenhilfe, „Die Liebe, das Wunder und das Leben“ Ref. Katrin Weber, Ev. Erwachsenenbildung
31.5.	Reise durch Jordanien Ref. Michael Hafner
28.6.	Ausflug ins Tabakmuseum Bünde

***des Mütterkreises im Thomas-Gemeindehaus***, jeden 1. Mittwoch, 16.00 Uhr

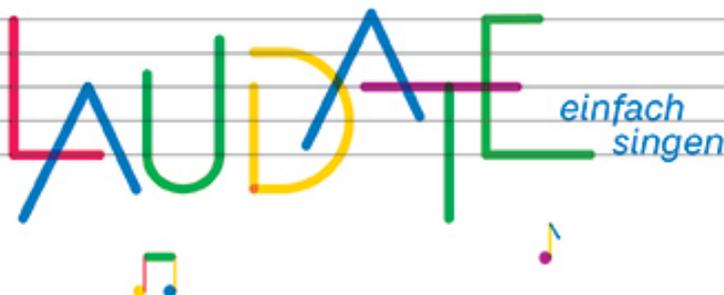
Datum	Thema - Referent/Referentin
10.5.	Ruth - eine große Frau aus dem Alten Testament Ref. Jutta Hovemeier
14.6.	Gemeinsamer Ausflug mit dem Matthäustreff zur Vandsburg in Lemförde

***des Matthäus-Treff***, jeden 2. Montag, 15.30 Uhr, Andreas-Gemeindehaus

Datum	Thema - Referent/Referentin
17.4.	Wie wir uns schützen können Ref. Oberkommissar Kamm, Polizei Minden
8.5.	Wie ist der Stand der Sanierung der St.-Andreas-Kirche? Ref, Pfr. Eberhard Helling
14.6.	Wie lebt es sich auf der Vandsburg, Ausflug nach Lemförde

Singen Sie gerne?

*Dann sind Sie bei uns richtig.*



„Laudate“ ist der gemischte Chor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübecke. Hier treffen sich Frauen und Männer, die einfach Freude am gemeinsamen Singen haben. Und das ist auch schon die einzige Voraussetzung zur Teilnahme.



*Die Proben finden an jedem Dienstag um 18.15 Uhr im Andreasmehaus (neben der St.-Andreas-Kirche) statt und dauern maximal bis 19.15 Uhr.*

Und von jedem Singen nimmt man einige „Ohrwürmer“ mit nach Hause, die einen die ganze Woche begleiten.



Kommen Sie einfach vorbei. Sie müssen nicht vorsingen und dürfen einfach ausprobieren, ob Sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen.



*Melden Sie sich jederzeit bei Kantor Heinz-Hermann Grube:  
05741.230030, [hhgrube@kirchengemeinde-luebecke.de](mailto:hhgrube@kirchengemeinde-luebecke.de)*

## Einladung zu Veranstaltungen rund um die St.-Andreas-Kirche

<p>Sonntag, 2. April, 17 Uhr, <b>St.-Andreas-Kirche</b>            Johann Sebastian Bach, <b>Matthäus-Passion</b>            Clara Kastenholz, Sopran – Anna Schors, Alt            – Mirko Ludwig, Tenor – Daniel Eggert, Bass –            Heiko Schulz, Bass (Jesus-Worte)            Kantorei an St. Andreas, Lübbecke - Orchester            "opus 7" - Hans-Martin Kiefer, Orgel-Continuo</p> <p>Eintritt: 20,- € (nummerierte Plätze)/15,- € (nicht            nummerierte Plätze)/12,- € (ermäßigte nicht numme-            rierte Plätze)            Vorverkauf: Bücherstube Oelschläger (05741-8584)</p>	<p>Pfingstsonntag, 28. Mai, 19 Uhr-20 Uhr-21 Uhr  <b>St.-Andreas-Kirche</b>  <b>Himmliches Brausen 2.0</b> Benefizkonzert            Daniela Brinkmann, Orgel – Jens Wischmeyer,            Tuba – Edvard Salvesen, Klavier und Justus            Varvaras, Violine</p> <p>Eintritt frei - Spenden erbeten</p>
<p>Karfreitag, 7. April, 18 Uhr, <b>St.-Andreas-Kirche</b>  <b>Musik zum Karfreitag</b>            Liga Auguste (Vlotho), Orgel            Heinz-Hermann Grube, Lesungen            Eintritt 12,- € (ermäßigt 8,- €), freie Platzwahl</p>	<p>Sonntag, 4. Juni. 16 Uhr, <b>St.-Andreas-Kirche</b>            Musikschule „<b>Pro Musica</b>“ - Benefizkonzert            Es musizieren Ensembles und Solisten der            Lübbecke Musikschiule -</p> <p>Eintritt frei – Spenden erbeten</p>
<p>Sonntag, 14. Mai 2023, 17 Uhr  <b>Thomasgemeindehaus</b>  <b>Ophelias Schattentheater</b>            Ein interaktives Musikhörspiel nach einem            Märchen von Michael Ende            Leitung: Irmgard Buchholz</p> <p>Eintritt frei</p>	<p>Sonntag, 11. Juni, <b>St.-Andreas-Kirche</b>  <b>10 Jahre Kirch- und Orgelbauverein</b>            Ab 16 Uhr Orgel- und Kirchenführungen –            18 Uhr Festkonzert – 19 Uhr Fest</p>
<p>Samstag, 20. Mai, 19 Uhr, <b>St.-Andreas-Kirche</b>  <b>Chorkonzert</b> - Werke von Schütz, Bach, Brahms u. a.            Kantorei Hamburg-Flottbek,            Leitung: Simon Obermeier</p> <p>Kantorei an St. Andreas Lübbecke,            Leitung: Heinz-Hermann Grube</p> <p>Eintritt frei</p>	<p>Donnerstag, 15. Juni 2023, 19.30 Uhr  <b>Andreasgemeindehaus</b>  <b>Evangelische Friedensethik –</b>            Grundlagen und Konkretionen für unsere Zeit            Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Körtner, Wien</p>
<p>Montag, 19. Juni, 19.30 Uhr,  <b>St.-Andreas-Kirche</b>  <b>Sommerkonzert des Wittekind-Gymnasiums</b></p> <p>Eintritt frei</p>	<p>25. Juni bis 6. August  <b>12. Orgelsommer</b>            im Kirchenkreis Lübbecke</p>

## Wir gehören Gott immer und ewig

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. *Reinhard Ellsel*



## ANDERS GESAGT: OSTERN

Jedes Jahr im Frühling muss ich dorthin. Auf den alten Friedhof am Lindener Berg.

Ich öffne das Tor und trete ein. **Der Alltag bleibt draußen** hinter der Mauer.

Ein Meer von Blausternen blüht auf dem Friedhof, es sieht aus, als wäre der Rasen blau. Dazwischen Osterglocken und Schlüsselblumen, Lichtpunkte, hingetupft.

Langsam schlendere ich die Wege entlang. Ab und zu bleibe ich stehen, lese die Inschrift der Steine. „Hier ruht in Gott ...“, steht auf vielen von ihnen.

Ich setze mich auf eine Bank, **genieße die Stunde, den Ort**. Himmel und Erde verschmelzen im Blau. **Es ist, als sei ich herausgenommen aus Raum und Zeit und lehne ich mich nun ein Weilchen an die Ewigkeit.**

**Ruhen in Gott, das darf ich schon hier, auf der Erde.**

Auf dieser Bank mitten im Blau.

TINA WILLMS



**Matthäus-Passion**  
Johann Sebastian Bach

St. Andreas-Kirche Lübbecke  
**2. April 2023,**  
**Sonntag, 17 Uhr**

Clara Kestemont, Sopran  
Anna Schorn, Alt  
Markus Luchter, Tenor  
Daniel Eggert, Bass  
Hilke Schulte, Bass (Jesse White)  
Kantorei an St. Andreas, Lübbecke  
Orchester „opus 1“  
Hans-Martin Kiefer, Orgel-Cantata

Eintrittspreise:  
10 € (Kontingentspreis)  
15 € (Vorkaufpreis)  
20 € (Einzelpersonen)  
25 € (Kontingentspreis)  
30 € (Vorkaufpreis)  
35 € (Einzelpersonen)  
40 € (Kontingentspreis)  
45 € (Vorkaufpreis)  
50 € (Einzelpersonen)  
55 € (Kontingentspreis)  
60 € (Vorkaufpreis)  
65 € (Einzelpersonen)  
70 € (Kontingentspreis)  
75 € (Vorkaufpreis)  
80 € (Einzelpersonen)  
85 € (Kontingentspreis)  
90 € (Vorkaufpreis)  
95 € (Einzelpersonen)  
100 € (Kontingentspreis)  
105 € (Vorkaufpreis)  
110 € (Einzelpersonen)  
115 € (Kontingentspreis)  
120 € (Vorkaufpreis)  
125 € (Einzelpersonen)  
130 € (Kontingentspreis)  
135 € (Vorkaufpreis)  
140 € (Einzelpersonen)  
145 € (Kontingentspreis)  
150 € (Vorkaufpreis)  
155 € (Einzelpersonen)  
160 € (Kontingentspreis)  
165 € (Vorkaufpreis)  
170 € (Einzelpersonen)  
175 € (Kontingentspreis)  
180 € (Vorkaufpreis)  
185 € (Einzelpersonen)  
190 € (Kontingentspreis)  
195 € (Vorkaufpreis)  
200 € (Einzelpersonen)  
205 € (Kontingentspreis)  
210 € (Vorkaufpreis)  
215 € (Einzelpersonen)  
220 € (Kontingentspreis)  
225 € (Vorkaufpreis)  
230 € (Einzelpersonen)  
235 € (Kontingentspreis)  
240 € (Vorkaufpreis)  
245 € (Einzelpersonen)  
250 € (Kontingentspreis)  
255 € (Vorkaufpreis)  
260 € (Einzelpersonen)  
265 € (Kontingentspreis)  
270 € (Vorkaufpreis)  
275 € (Einzelpersonen)  
280 € (Kontingentspreis)  
285 € (Vorkaufpreis)  
290 € (Einzelpersonen)  
295 € (Kontingentspreis)  
300 € (Vorkaufpreis)  
305 € (Einzelpersonen)  
310 € (Kontingentspreis)  
315 € (Vorkaufpreis)  
320 € (Einzelpersonen)  
325 € (Kontingentspreis)  
330 € (Vorkaufpreis)  
335 € (Einzelpersonen)  
340 € (Kontingentspreis)  
345 € (Vorkaufpreis)  
350 € (Einzelpersonen)  
355 € (Kontingentspreis)  
360 € (Vorkaufpreis)  
365 € (Einzelpersonen)  
370 € (Kontingentspreis)  
375 € (Vorkaufpreis)  
380 € (Einzelpersonen)  
385 € (Kontingentspreis)  
390 € (Vorkaufpreis)  
395 € (Einzelpersonen)  
400 € (Kontingentspreis)  
405 € (Vorkaufpreis)  
410 € (Einzelpersonen)  
415 € (Kontingentspreis)  
420 € (Vorkaufpreis)  
425 € (Einzelpersonen)  
430 € (Kontingentspreis)  
435 € (Vorkaufpreis)  
440 € (Einzelpersonen)  
445 € (Kontingentspreis)  
450 € (Vorkaufpreis)  
455 € (Einzelpersonen)  
460 € (Kontingentspreis)  
465 € (Vorkaufpreis)  
470 € (Einzelpersonen)  
475 € (Kontingentspreis)  
480 € (Vorkaufpreis)  
485 € (Einzelpersonen)  
490 € (Kontingentspreis)  
495 € (Vorkaufpreis)  
500 € (Einzelpersonen)  
505 € (Kontingentspreis)  
510 € (Vorkaufpreis)  
515 € (Einzelpersonen)  
520 € (Kontingentspreis)  
525 € (Vorkaufpreis)  
530 € (Einzelpersonen)  
535 € (Kontingentspreis)  
540 € (Vorkaufpreis)  
545 € (Einzelpersonen)  
550 € (Kontingentspreis)  
555 € (Vorkaufpreis)  
560 € (Einzelpersonen)  
565 € (Kontingentspreis)  
570 € (Vorkaufpreis)  
575 € (Einzelpersonen)  
580 € (Kontingentspreis)  
585 € (Vorkaufpreis)  
590 € (Einzelpersonen)  
595 € (Kontingentspreis)  
600 € (Vorkaufpreis)  
605 € (Einzelpersonen)  
610 € (Kontingentspreis)  
615 € (Vorkaufpreis)  
620 € (Einzelpersonen)  
625 € (Kontingentspreis)  
630 € (Vorkaufpreis)  
635 € (Einzelpersonen)  
640 € (Kontingentspreis)  
645 € (Vorkaufpreis)  
650 € (Einzelpersonen)  
655 € (Kontingentspreis)  
660 € (Vorkaufpreis)  
665 € (Einzelpersonen)  
670 € (Kontingentspreis)  
675 € (Vorkaufpreis)  
680 € (Einzelpersonen)  
685 € (Kontingentspreis)  
690 € (Vorkaufpreis)  
695 € (Einzelpersonen)  
700 € (Kontingentspreis)  
705 € (Vorkaufpreis)  
710 € (Einzelpersonen)  
715 € (Kontingentspreis)  
720 € (Vorkaufpreis)  
725 € (Einzelpersonen)  
730 € (Kontingentspreis)  
735 € (Vorkaufpreis)  
740 € (Einzelpersonen)  
745 € (Kontingentspreis)  
750 € (Vorkaufpreis)  
755 € (Einzelpersonen)  
760 € (Kontingentspreis)  
765 € (Vorkaufpreis)  
770 € (Einzelpersonen)  
775 € (Kontingentspreis)  
780 € (Vorkaufpreis)  
785 € (Einzelpersonen)  
790 € (Kontingentspreis)  
795 € (Vorkaufpreis)  
800 € (Einzelpersonen)  
805 € (Kontingentspreis)  
810 € (Vorkaufpreis)  
815 € (Einzelpersonen)  
820 € (Kontingentspreis)  
825 € (Vorkaufpreis)  
830 € (Einzelpersonen)  
835 € (Kontingentspreis)  
840 € (Vorkaufpreis)  
845 € (Einzelpersonen)  
850 € (Kontingentspreis)  
855 € (Vorkaufpreis)  
860 € (Einzelpersonen)  
865 € (Kontingentspreis)  
870 € (Vorkaufpreis)  
875 € (Einzelpersonen)  
880 € (Kontingentspreis)  
885 € (Vorkaufpreis)  
890 € (Einzelpersonen)  
895 € (Kontingentspreis)  
900 € (Vorkaufpreis)  
905 € (Einzelpersonen)  
910 € (Kontingentspreis)  
915 € (Vorkaufpreis)  
920 € (Einzelpersonen)  
925 € (Kontingentspreis)  
930 € (Vorkaufpreis)  
935 € (Einzelpersonen)  
940 € (Kontingentspreis)  
945 € (Vorkaufpreis)  
950 € (Einzelpersonen)  
955 € (Kontingentspreis)  
960 € (Vorkaufpreis)  
965 € (Einzelpersonen)  
970 € (Kontingentspreis)  
975 € (Vorkaufpreis)  
980 € (Einzelpersonen)  
985 € (Kontingentspreis)  
990 € (Vorkaufpreis)  
995 € (Einzelpersonen)  
1000 € (Kontingentspreis)

**„JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE  
“**



**TelefonSeelsorge**  
TelefonSeelsorge Ostwestfalen

**0800-1110111**  
**0800-1110222**

**WIR HÖREN ZU**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Wir sind da:**  
- am Telefon  
- per Email  
- persönlich vor Ort  
Nähere Informationen  
am Telefon oder im  
Internet.

<b>St.-Andreas-Kirche</b>	<b>Karfreitag 7. April</b>	
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls	Pfr. Helling
<b>Thomas-Gemeindehaus</b>	<b>Karsamstag 8. April</b>	
17.30 Uhr	Andacht	Pfr'in. Heinrich
<b>St.-Andreas-Kirche</b>	<b>Ostersonntag 9. April</b>	
6.00 Uhr	Osternachtgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls	Pfr. Helling/ Pfr. Schillig
10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls	Pfr. Helling
<b>Thomas-Gemeindehaus</b>		
10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls	Pfr.'in Heinrich
<b>St.-Andreas-Kirche</b>	<b>Ostermontag 10. April</b>	
10.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst für Jung und Alt	Pfr. Helling

## Passionsandachten in der Region

Montag, 3. April, 19.15 Uhr Gabriel-Kirche Nettelstedt
Dienstag, 4. April, 19.15 Uhr St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck
Mittwoch, 5. April, 19.15 Uhr St.-Andreas-Kirche Lübbecke
Donnerstag, 6. April, 19.15 Uhr Marienkirche Blasheim Gottesdienst mit Abendmahl

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Region am Karfreitag, 7. April

Marienkirche Blasheim	15.00 Uhr
St.-Andreas-Kirche	10.30 Uhr
Gehlenbeck, Friedhofskapelle	15.00 Uhr
Nettelstedt, Friedhofskapelle	15.00 Uhr

**Christi Himmelfahrt**

**25 Jahre**  
Gottesdienst  
auf  
Schloss  
Benkhausen

Familienprogramm  
Spielmatte  
Kartenspiel  
Johns Memory Wettbewerb  
Essen & Trinken

18. Mai 2023 | 10.30 Uhr



In unserer Kirchengemeinde werden in diesem Jahr folgende Mädchen und Jungen konfirmiert:

### **Süd-Ost-Bezirk**

St.-Andreas-Kirche (Pfr. Helling);  
Konfirmation am Samstag, 6. Mai um 11.00 Uhr

Laura Brammeier, Jannes Bubolz, Milo Ebert, Evelyn Fast, Christoph Föst,  
Frieda Harting, Luca Malin Hempel, Amelie Vauth, Frieda von Hake,  
Christina Wedel, Lasse Wischnewski

### **Nord-West-Bezirk**

St.-Andreas-Kirche (Pfr.'in Heinrich);  
Konfirmation am Samstag, 13. Mai, um 11.00 Uhr

Phil Buchal, Leon Hilbk, Sascha Kowal, Louis Loske, Florian Meißner,  
Mika Mesterheide, Alexandra Pauls, Joleen Schnittke, Scarlett Schröder,  
Fynn Sieker, Colin Luis Winter, Lisa-Marie Wischmeyer

Am **Samstag, dem 3. Juni**, feiern wir in der St.-Andreas-Kirche  
um **10.30 Uhr** das Fest der

### **DIAMANTENEN Konfirmation**

um **14.30 Uhr** das Fest der

### **EISERNEN - und GNADEN-KONFIRMATION.**

Alle Gemeindeglieder, die vor 60, 65 oder 70 Jahren in Lübbecke oder einer anderen  
Gemeinde konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Am **Sonntag, dem 4. Juni** um **10.30 Uhr**  
ist das Fest der

### **GOLDENEN KONFIRMATION.**

Hierzu sind alle Gemeindeglieder, die vor 50 Jahren in Lübbecke oder einer anderen  
Gemeinde konfirmiert wurden, herzlich eingeladen.

Anmeldung: Frau Berger, Gemeindebüro, Pfarrstraße 3, Tel. 5552



## Den Kirchplatzbäumen geht's an den Kragen

### Was ist mit den großen Bäumen rund um die Sankt Andreas Kirche?

Diese Frage haben sich vermutlich einige Menschen gestellt, die am Donnerstag, den 02.03.2023, das Geschehen rund um die Andreas Kirche beobachtet haben.

Da hingen dicke Seile aus den Bäumen. Es kletterten Menschen mit Kettensägen und anderem Werkzeug in den Baumkronen herum. Jede Menge Äste wurden geschnitten und türmten sich auf.

Sollten etwa schnell und ohne Widerspruch die Bäume gefällt werden, wie es ja leider viel zu häufig passiert?? Nein, ganz im Gegenteil die Bäume sollen erhalten bleiben und daher ist sorgfältige Pflege der großen alten Bäume nötig.

Diese Pflegearbeit wurde am Donnerstag von den Baumkletterern ausgeführt. Alte und morsche Äste wurden entfernt, damit sie keine Menschen verletzen, wenn sie brechen und herabstürzen. Außerdem schwächen kranke Äste den Baum, so dass auch solche entfernt werden müssen.



Die großen Bäume rund um die Andreas Kirche sind für viele Lübecker ein vertrauter Anblick und im Sommer ein kühler Aufenthaltsort. Im Frühjahr beeindruckten die Kastanien mit ihren weißen Kerzen und dann kommt die Lindenblüte mit ihrem Duft. Einfach schön.

Die großen Bäume geben vielen Vögeln und Insekten ein Zuhause. Dieses ökologische Kleinod ist absolut erhaltungswürdig und benötigt daher immer wieder pflegende Unterstützung.



Leider wissen wir häufig nicht die Bäume zu schätzen und zerstören viel zu schnell alte Bestände. Dabei ist jeder Baum und jeder Strauch ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Das müssen wir begreifen.

Jedes Jahr treibt ein Baum, der im Winter trostlos ohne Blätter dasteht, wieder aus. Es ist wie eine Auferstehung, ... das Erwachen der Bäume im Frühjahr. *Elke Musiol*



## Ophelias Schattentheater von Michael Ende

### Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr, Thomas-Gemeindehaus

#### Inhaltsangabe

Ophelia ist ein kleines altes Fräulein. Eigentlich sollte sie einmal Schauspielerin werden. Doch ihre Stimme war zu leise, und so wurde sie eben Souffleuse. Doch eines Tages wird ihr Theater mangels Zuschauern geschlossen. Auf der verlassenen Bühne lernt Fräulein Ophelia einen Schatten kennen, der wie sie selbst zu niemandem gehört. Und so nimmt sie ihn auf. Unter den Schatten spricht sich diese Gastfreundschaft herum, und immer mehr von ihnen wollen bei Ophelia wohnen. Schon bald gründet sie ein eigenes Schattentheater, mit dem sie durch die Lande reist.

Eines Tages begegnet sie einem ganz besonders großen Schatten. Auch ihn nimmt sie auf. Liebevoll führt dieser das kleine alte Fräulein Ophelia in eine andere Dimension. Dort wird sie von ihren erlösten Schattenfreunden willkommen geheißen.



Das ist die Geschichte von „Ophelias Schattentheater“, einem weniger bekannten Märchen von Michael Ende.

Schon 2005 hat die Musikpädagogin Irmgard Buchholz aus Lübbecke dieses Märchen für eine szenische Aufführung mit Musik für die Bühne bearbeitet.

Die Geschichte fasziniert die Pädagogin und ihr Ensemble **FLÖTISSIMO** auch heute noch so sehr, dass sie sich für eine Wiederaufnahme entschieden haben; diesmal in Form eines interaktiven Musikhörspiels.

Dabei bilden Musik und Texte eine ineinandergreifende Einheit.

Schatten kann man nicht festhalten - sie haben etwas Geheimnisvolles an sich. Die Schattenwesen in dem Märchen konfrontieren uns Menschen mit unseren eigenen Schattenseiten und fordern uns auf, sich mit ihnen auseinanderzusetzen anzufreunden, sogar mit dem Tod. Das gelingt der einen mehr, dem anderen weniger.

Als Musikhörspiel für Sprecher, Gesang und Instrumente kann das Publikum eigene Bilder zur Geschichte im Kopfkino entstehen lassen.

In der aktuellen Hörspielfassung sorgt die Musik für die lebendige Geräusch- und Atmosphärenkulisse.

Damals wie heute musiziert das Ensemble Flötissimo. Blockflöten, Gitarren, Akkordeon, Saxophon und besondere Instrumenten aus aller Welt und Gesang bringen das Theater zum Klingen. Dabei werden Melodien aus verschiedenen Zeit- und Stilepochen zu hören sein.

Als Erzählerin konnte Edith Stöver gewonnen werden. (Laientheater Schatulle der Volkshochschule Lübbecke Land)

Sprecher aller anderen Figuren sind Nils Buchholz und Carmen Zens (Schauspieler aus dem Kölner Raum) und Jan Buchholz.

Schließlich wird auch das Publikum als Chor bei mehreren Liedern mit eingebunden. Regie und Gesamtleitung hat Irmgard Buchholz.

„Ophelias Schattentheater“ dauert 1 ½ Stunden ohne Pause.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ende wird gebeten.

*Irmgard Buchholz*

## Ein Jahr Ukraine-Krieg

### Waffenlieferungen oder Pazifismus? - Ein persönliches Fazit



Seit einem Jahr befinden wir uns in der „Zeitenwende“, wie sie Bundeskanzler Olaf Scholz vor gut zwölf Monaten proklamiert hat. Fakten und Werte haben sich seitdem massiv verschoben.

Einig sind wir uns mit der übergroßen Mehrheit der Weltgemeinschaft, Putin als „Aggressor“ zu bezeichnen, dessen Handeln menschenverachtend und verbrecherisch ist.

Schwieriger wird es jedoch, wenn wir nach Lösungen suchen, diesen Krieg zu beenden. Von der Mehrheit der Bevölkerung wird zur Zeit die Einschätzung getragen, dass Putin nur dann zu echten Verhandlungen bereit sein wird, wenn sich die militärische Lage in der Zukunft so entwickelt, dass er einsehen muss, dass er den Krieg nicht gewinnen kann, weil die wirtschaftlichen Belastungen für sein Land zu groß werden und er den Rückhalt in seiner Bevölkerung zu verlieren droht.

Dieser Meinung steht eine andere Haltung gegenüber, die grundsätzlich "Krieg für keine Lösung" hält und deshalb (bedingungslos) Verhandlungen fordert.

Genau zwischen diesen beiden Haltungen

stehen die Kirche und der christliche Glaube. Eigentlich predigt das Christentum die Gewaltlosigkeit und das friedliche Leben untereinander, also den Frieden. Aber was heißt das? Bedeutet Pazifismus zwangsläufig Selbstaufgabe? Muss ich, wenn ich angegriffen werde, gleichsam die andere Wange hinhalten und mich ergeben und darauf hoffen, dass ich mit dem Gegenüber reden kann? Was mache ich aber, wenn dieses Gegenüber nicht reden will?

Gleichzeitig tritt das Christentum auch dafür ein, dass alle Menschen gleich sind und die gleichen Rechte haben. (Ob die Kirchen das immer so praktiziert haben, ist eine andere Frage.) Aber bedeutet das nicht auch, dass, wenn ich ein anerkanntes Recht besitze, dieses auch verteidigen darf? Und wie weit dürfen dann meine Verteidigungsanstrengungen gehen?

Fragen über Fragen. Viele Antworten werden gegeben, zum Teil auch durchaus wohl überlegte. Aber „die eine“ entscheidende Antwort ist nicht dabei. Sie wird es wahrscheinlich auch gar nicht geben, denn zu verschieden sind die Positionen.

Was bleibt, ist die Hoffnung und das Vertrauen auf Gott: Hoffnung und Vertrauen, dass sich in der Politik immer wieder einflussreiche Personen finden werden, die sich nicht entmutigen lassen, Gesprächsfäden beizubehalten oder neu zu knüpfen und dabei auf der Weltbühne Vermittler zu suchen. Gleichzeitig wird es auch wichtig sein, den Schwachen zu unterstützen, damit er nicht zur Selbstaufgabe gezwungen wird. Diese Hilfe kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen, auch und besonders durch Waffenlieferungen.

Dieser Weg ist nicht risikolos. Wir sollten darum beten, das richtige Maß zu finden. Nur so könnte es möglich werden, dass der Balanceakt zwischen Krieg und Frieden gelingen könnte.

Wolfgang Bosch

## Vor fast 110 Jahren starb Bertha von Suttner

### Krieg muss nicht sein

Ihr Buch „Die Waffen nieder!“ hatte anfangs niemand drucken wollen. Die Geschichte einer Baronin, die ihren Mann, einen schneidigen Husarenleutnant, auf dem Schlachtfeld verliert und fortan gemeinsam mit ihrem zweiten Gatten gegen Kriegshetzer und Kriegsgewinnler kämpft, bis dieser redliche Mensch irrtümlich als Spion erschossen wird.

Diese ziemlich schwülstig erzählte Geschichte enthielt eine Botschaft, für die sich die Autorin zeitlebens als „Irre“ und „Friedensfurie“ beschimpfen lassen musste: Krieg ist unmenschlich. Krieg darf kein Mittel der Politik mehr sein. Konflikte zwischen Völkern und Staaten müssen sich anders lösen lassen als mit Kanonen und Gewalt. Mit einem Wort gesagt: Krieg muss nicht sein.

Bertha von Suttner, die am 9. Juni 1843 in Prag geborene Gräfin Kinsky, wusste, wovon sie sprach: Ihr Vater war ein böhmischer General gewesen, ihr Großvater Kavalleriehauptmann. Mit Sachkenntnis und ruhig argumentierend, wenn auch nicht frei von Standesdünkel, warnte sie vor der Rüstungsspirale, die auf einen internationalen Vernichtungskrieg zutriebe und von Interessen der Schwerindustrie bestimmt sei.

Und vor dem Teufelskreis aus Gewalt und Gegengewalt, Aggression und Rache: „Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen. Nur Blut soll immer wieder mit Blut abgewaschen werden!“

So viel entschlossener Pazifismus fand durchaus Mitstreiter: Den Gründungsauftrag für die von ihr initiierte „Friedensgesellschaft“ unterzeichneten prominente Adelige. Aber es gab genug Generäle,

Provinzpolitiker, Leitartikler, Prediger, die hetzten und drohten, erst recht, als die als „Friedens-Bertha“ Verhöhnung zusammen mit ihrem Mann auch noch einen „Verein zur Abwehr des Antisemitismus“ aus der Taufe hob, gegen Tierversuche stritt und behauptete, sensible Menschen würden kein Fleisch mehr essen, „wenn sie selber das Tier erschlagen müssten, das sie verzehren“.



Sie ließ sich nicht irre machen. Ihre Hoffnung auf die „Internationalisierung“ der Welt und den Zwang zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit setzend, warb sie für Schiedsgerichte in Konfliktfällen, für eine „Friedensunion“ aller Staaten, die einen Angriff gemeinsam zurückweisen müsse, und für einen internationalen Gerichtshof. 1905 erhielt sie den Friedensnobelpreis. Am 21. Juni 1914 erlag sie einem Krebsleiden. Wenige Wochen später brach der Erste Weltkrieg aus. *Christian Feldmann*

## Christliche Meditation – Ruhe in unruhigen Zeiten

Christliche Meditation bedeutet: zur Ruhe kommen und still werden vor Gott. Das kann gut im Alleinsein geschehen.

.Für viele Menschen aber ist die Meditation in der Gruppe leichter und gleichzeitig intensiver.

Frank Warnecke und ich freuen uns sehr, dass die gemeinsame Meditation wieder ohne Corona-Einschränkungen möglich ist. Wir treffen uns – wie immer - im Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5.

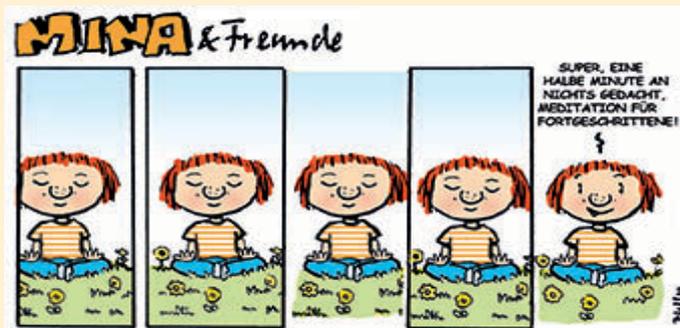
Jeder Meditationsabend dauert ca. 90 Minuten. Er beginnt mit einfachen Körperübungen, die uns helfen, uns selbst wahrzunehmen und uns zu entspannen. Es folgt das Sitzen in der Stille, das von einem Gebet eingeleitet wird.

Die Meditationsabende finden an folgenden Donnerstagen von 19:30 – 21:00 Uhr statt: 20.04.; 04.05.; 25.05.; 15.06.; 06.07.; 20.07.; 03.08.; 17.08.; 31.08.



Die Teilnahme ist kostenlos. Neugierige und Interessierte sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich an bei:

Pfarrer i. R. Eckhard Struckmeier, Tel. 05741- 316020 Mail: [struckie@gmx.net](mailto:struckie@gmx.net)



# PRIMA FAMILIENPATEN



## Qualifizierung zum Familienpaten

Vielen jungen Familien fehlt im Alltag die Unterstützung von Großeltern. Deshalb sind Familienpaten eine wertvolle Unterstützung.

Sie haben Spaß daran, etwas mit Kindern zu unternehmen, möchten Familien Zeit schenken und dadurch den Eltern Atempausen verschaffen? Dann könnte ein Ehrenamt als Familienpate genau das Richtige für Sie sein.

Als Familienpate bieten Sie den Familien und Kindern eine Beziehung an. Sie sind kein Babysitter und keine Haushaltshilfe. In Absprache mit der Familie gestalten Sie gemeinsam Art

und Umfang der Kontakte zur Familie und zu „ihrem Patenkind“.

Nehmen Sie an der Qualifizierung zum Familienpaten teil, die ParViTal in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Minden anbietet. Es werden wichtige Rahmenbedingungen für die Besuche in Familien, sowie verschiedene Spielangebote und praktisches Alltagswissen erarbeitet.



**Kontakte für weitere Infos und zur Anmeldung:**  
ParSozial Minden-Lübbecke/Merfeld  
Projekt PRIMA  
Simone Fangmeyer-Strecker  
Tel.: 05741 3424 - 90  
E-Mail: [simone.fangmeyer-strecker@parsozial-mih.de](mailto:simone.fangmeyer-strecker@parsozial-mih.de)

ParViTal  
Lisa Husemoller  
Tel.: 05741 3424 - 12  
E-Mail: [lisa.husemoller@parsozial-mih.de](mailto:lisa.husemoller@parsozial-mih.de)

# DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den großen Stein von der Grabtür weg?



Und sie sahen hin und merkten, dass der Stein schon weggewälzt war. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen jungen Mann zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Der Mann aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Seht selbst! Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1 - 8



## CVJM beschließt neue Vereinssatzung



Der neue Vorstand des CVJM Lübbecke e.V. (von links): Niklas Droste (Vorsitzender), Gene Syme (Beisitzer), Nick Horstmann (Schriftwart), Christian Westermann (Beisitzer), Dominik Puppe (stellv. Vorsitzender), Andreas Unverfärth (Beisitzer), Henriette Fliß (Beisitzerin), Bodo Nedderhoff (Jugendreferent), Torben Dümke (Beisitzer).

Es fehlen: Kassierer Daniel Titkemeier, sowie die Beisitzer Lea Mehrling, Sara Hölscher, Carmen Quebe und Florian Bornemann

Befreit von den Corona-Vorschriften konnte der CVJM Lübbecke e.V. am 19. Februar wieder wie gewohnt die Jahreshauptversammlung mit Jahresfest abhalten. Neben den üblichen Vorstandswahlen wurde dieses Jahr auch eine neue Satzung vorgestellt und beschlossen.

Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes im Andreas-Gemeindehaus, ging es für die Mitglieder des CVJM Lübbecke eine Etage tiefer ins JaM (Jugendzentrum am Markt) mit einem entspannten gemeinsamen Brunch los. „Eigentlich gehört das gemeinsame Frühstück schon seit wir denken können zu unserem Jahresfest und der Mitgliederversammlung! Umso mehr freuen wir uns über die Rückkehr zur Tradition nach den letzten zwei Jahren ohne gemütliches Zusammenkommen.“, erklärt Niklas Droste (Vorsitzender).

Dabei war die Mitgliederversammlung nicht nur im Hinblick auf die Rückkehr zur Tradition besonders. Anlässlich des 175. Jubiläums des Dachverbands wurde durch Vertreter des CVJM-Webstbunds ein Rätselspiel mit spannenden Aufgaben in und rund um die Bibel vorgestellt und fleißig gespielt.

Die größte Besonderheit war jedoch die auf der Tagesordnung stehende Satzungsänderung. Nachdem die vorherige Vereinssatzung nun schon deutlich in die Jahre gekommen war, stimmten die Beitragskategorien und -höhen nicht mehr mit den Strukturen des Dachverbandes überein. Dies nahm der Vereinsvorstand sich zum Anlass die Vereinssatzung komplett zu überarbeiten und an die neusten Vorgaben seitens Behörden und Dachverbänden anzupassen. Dank vorheriger Kommunikation und Vorstellung des Satzungsentwurfs, konnte die neue Vereinssatzung einstimmig mit Handzeichen beschlossen werden. „Es freut uns als Vorstand sehr, dass wir mit der neuen Satzung und angepasster Beitragsstruktur nun für die nächsten Jahre gut aufgestellt sind“, kommentierte Niklas Droste das Ergebnis.

Anschließend ging es direkt in die Berichte und die Wahlen des Vorstands. Nach zwei Jahren im Amt wurden Vorsitzender Niklas Droste und Schriftwart Nick Horstmann im Amt bestätigt und sind somit weitere 2 Jahre Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands.

Ähnlich sah es bei den 9 Beisitzern aus.

Der Großteil wurde in den Ämtern bestätigt. Lediglich Lea Mehrling nahm zum ersten Mal einen neuen Posten als Beisitzerin im CVJM-Vorstand an und ersetzte somit eine ihrer Vorgängerinnen.

Abgerundet wurde die diesjährige Mit-

gliederversammlung durch Berichte aus verschiedensten Gruppen, sowie dem Rückblick des Jugendreferenten Bodo Nedderhoff, welcher über die Vereinsaktivitäten des letzten Jahres und die Angebote im Jugendzentrum berichtete.

*Bodo Nedderhoff*

## Feed Yourself



Nein, hier geht es nicht um einen Selbsthilfe-Kochkurs oder Live-Hacks, was man alles wie dick mit Käse überbacken kann.

Feed Yourself ist eine App für Kleingruppen, die sich in kleinen persönlichen Runden mit dem Wort Gottes beschäftigen wollen. Medial toll gemacht, werden

vorentworfene Themen mit Fragen, Filmen, Podcasts, interaktiven Inhalten und einiges mehr angeboten. Die Gruppe kann sich durch ein lebendiges und abwechslungsreiches Gespräch führen lassen und, ja... Es macht echt Spaß.

Durch Zufall bin ich auf dem Christival in Erfurt mit einem der Mitbegründer des „Bibelprojekt“ ins Gespräch gekommen

und er hat mich auf diese App aufmerksam gemacht. Als wir dann wieder in Lübbecke waren, haben wir uns in unserem „FRESH“ Team die App angeschaut und beschlossen, das wir sie in einer Art Bibelkreis für unsere Mitarbeiter ausprobieren wollen. Und was soll ich sagen, es war ein toller Erfolg. Seit September 2022 treffen wir uns alle 2 bis 3 Wochen, mit 4 bis 8 immer mal wechselnden Mitarbeitern zum Feed Yourself im JaM. Wir sind alle begeistert, eine junge Form gefunden zu haben, sich mit und über Jesus und den Glauben auszutauschen. Als Anregung möchten wir jeder und jedem empfehlen, sich die App (gibt's für Android und Apple) einmal anzuschauen. Sie ist dafür zwar nicht gemacht, aber man kann sich auch alleine davon inspirieren lassen. Darüber hinaus wir möchten jeden herzlich einladen, einfach mal bei einer Feed Yourself Runde im CVJM dabei zu sein. Sprecht mich an.

*Bodo Nedderhoff*

 <b>Ausblick</b> <b>April – Juni 2023</b>	
29.03. - 02.04.	<b>CVJM Lebenstage</b> Mitarbeiter des CVJM ziehen für 5 Tage ins JaM
04.04. - 08.04.	<b>CVJM Osterfeieraktion</b> Osterfeier bestellen oder Kinder die Mitmachen möchten. Einfach melden.
Freitag, 21.04.	<b>19.30 „gewöhn dich an anders“</b> Bistro-Gottesdienst mit Live-Musik
Donnerstag, 27.4.	<b>19.00 „Filme meiner Jugend“ Filmabend</b> Überraschungsfilm in JaM - KinoFoyer
18. - 21.05.	<b>Kletterfreizeit im Ith - Leider ausgebucht</b>
Donnerstag, 01.5.	<b>19.00 „Filme meiner Jugend“ Filmabend</b> Überraschungsfilm in JaM - KinoFoyer
07. - 11.06.	<b>Fahrt zum Kirchentag Nürnberg</b>
ab 22.06.	<b>Sommerferien</b> Zeltlager Sommer Camp - leider ausgebucht Zeltfreizeit Kassel - leider ausgebucht Ferienspiele - in Planung
<b>Preview</b>	
Sonntag, 17.9.	<b>CVJM Kinderfest</b>
Sonntag, 19.11.	<b>Spieletag für jedermann</b>

## So viel Weihnachten wie noch nie ...

Im Normalfall sind die Veranstaltungshighlights im CVJM Lübbecke zu dieser Jahreszeit immer der „Spieletag für jedermann“ im November und die „Weihnachtsbaumaktion“ im Januar. Aber diesmal war es irgendwie anders.

Aber beginnen wir trotzdem mit unserem Spieletag am 6. November. Nachdem wir 2021 wegen eines anderen Termins im Gemeindehaus auf die Brücke ausgewichen waren, hatten wir 2022 wieder alle Räume hier im Haus für uns. Es waren wieder viele Gäste da und besonders haben wir uns gefreut, dass unsere Gebrauchtspielebörse,

die wegen mangelnder Nachfrage auf der Kippe stand, ein kleines Revival gefeiert hat. Viele Spiele wurden zum Verkauf angeboten und ebenso viele dankbare Spielfans haben alte Schätzchen oder aktuelle Spiele ihrer Spielesammlung hinzufügen können. Alles in allem war es wieder eine



schöne und runde CVJM Veranstaltung.

Und dann sind wir rasant in die Weihnachtszeit eingestiegen. Ab dem 13.12. hat es insgesamt fünfmal sehr „geweiht“ im CVJM Lübbecke.

Angefangen haben die Ehrenamtlichen mit einem Weihnachtssingen der Mitarbeiter. Dann folgte die CVJM-Mitarbeiterweihnachtsfeier mit Raclette, Geschenken und einem sehr gemütlichen Abend im Jugendzentrum. Am Sonntag, dem 18.12. fand dann ein sehr gut besuchter Weihnachtsnachmittag für die Besucher des Jugendzentrums statt. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit Dennis Großkreuz, dem neuen Mitarbeiter der Stadt für mobile Jugendarbeit geplant und durchgeführt.



Dieser Nachmittag war neu im Programm und wurde von den derzeit sehr vielen Besuchern des Jugendzentrums dankbar angenommen. Da am späten Nachmittag

auch das WM-Endspiel übertragen wurde, hatten sich die Besucher entgegen unserem Boykott dieser WM doch zum gemeinsamen Fussballschauen versammelt. Am Tag drauf kam dann der Vorstand des CVJM noch zu seiner Weihnachtsfeier zusammen und den Abschluss machte dann die Weihnachtsfeier des „Cafe International“ der Flüchtlingshilfe Lübbecke, welches seit letztem Jahr im Jugendzentrum seine Heimat gefunden hat.

Tatsächlich eine Vorweihnachtszeit, wie wir sie lange nicht mehr hatten und wo wir sagen konnten: „Es war richtig schön!“

Abzuschließen wäre dieser kleine Rückblick mit der Weihnachtsbaumaktion am 7. Januar, die nach 3 Jahren wechselhafter Coronabedingungen endlich wieder so stattfinden konnte, wie wir und auch die Lübbecke Bürger es gewohnt waren. Der Erlös und die Aktion waren toll und allen hat es mal wieder richtig Spaß gemacht, Bäume durch die Straßen zu ziehen, an Haustüren zu klingeln und mit wehenden CVJM-Fahnen auf Treckern durch Lübbecke zu fahren.

*Bodo Nedderhoff*



gewöhn dich an  
- Bistro-Gottesdienst -  
anders

**Freitag**  
**21.04.2023**  
**ab 19.30 Uhr**  
**Lübbecke**  
Jugendzentrum Am Markt 23

Gesprächskreise
<b>Matthäus-Hauskreis</b> Jeden Dienstag, 20.30 Uhr Pfr. Helling
<b>Matthäus-Treff</b> 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr Matthäus-Seniorenzentrum Frau Fliß
<b>Männer-Gesprächskreis</b> 1. oder 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Pfarrstraße 1 Eberhard Helling
<b>Bibelgesprächskreis im Thomas-Gemeindehaus</b> jeden Montag 15.30 Uhr Pfr'in Heinrich 
<b>Mütterkreis im Thomas-Gemeindehaus</b> jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr Frau Lück und Pfr.'in Heinrich
<b>Gesprächskreis - Leben mit Brustkrebs</b> 1. Mittwoch im Monat von 19.30-21.00 Uhr Thomas-Gemeindehaus Sabine Heinrich, Ulrike Nebur-Schröder

Frauenhilfe
<b>im Andreas-Gemeindehaus</b> 4. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Frau Schebesch

Seniorencor
Begegnungsstätte „Die Brücke“ 10.45 Uhr, Dienstag, 2x im Monat Leitung: Heike Niermann

Musikgruppen
<b>Kantorei an St. Andreas</b> Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 20.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Seniorekantorei</b> Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 10.45 - 12.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>„Laudate“</b> Andreas-Gemeindehaus, Dienstag, 18.15 - 19.15 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>S(w)ing &amp; Praise (Gospelchor)</b> Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Pit Witt
<b>Spatzenchor (Kinder ab 5 Jahre)</b> Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Kinder-Musical-Chor (ab 8 Jahre)</b> Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Jugendchor (ab 13 Jahre)</b> Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 17.00 - 17.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Posaunenchor</b> Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 19.00 Uhr Leitung: Claus Wischmeyer 

Die **Bücherei im Thomas-Gemeindehaus** ist geöffnet:  
 (außer in den Schulferien), Di + Do, 16.00-17.00 Uhr, So 11.15-11.45 Uhr



## Öffnungszeiten JaM (Jugendzentrum am Markt)

täglich, 15 - 19 Uhr - Sa geschlossen

### Gruppen im CVJM Lübecke:

**Jugendgruppe** (ab 13 Jahre): unregelmäßig Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr, JaM

**Kreativgruppe** (7 bis 10 Jahre): Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr, JaM

**„Magic Spieltreff“**: Freitag, 15.00-18.00 Uhr, JaM

**TEN SING**: jeden Freitag, ab 19.00 Uhr, Thomas-Gemeindehaus

**Mountainbike Gruppe**: nach Absprache mit Gene Syme, JaM

**#Fresh**: Donnerstag, 18.15-19.00 Uhr, JaM

**Krabbelgruppe**: jeden Donnerstag, 10-12 Uhr und jeden 2. Donnerstag, 15.30 Uhr, JaM

***Anschriften der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde  
32312 Lübbecke, Pfarrstraße 3  
Internet: [www.kirchengemeinde-luebbecke.de](http://www.kirchengemeinde-luebbecke.de)***

Gemeindebüro, Pfarrstraße 3 (Frau Berger) Tel. 5552  
Mo 10-12 Uhr • Di 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Mi 13-17.30 Uhr  
Do 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Fr 10-12 Uhr Fax 805689  
Email: [luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de](mailto:luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de)

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Minden-Lübbecke, IBAN DE34 4905 0101 0000 0033 27, BIC WELADED1MIN  
VB Lübbecke Land eG, IBAN DE24 4909 2650 0405 6001 00, BIC GENODEM1LUB

**wichtig!** Bei Überweisungen Verwendungszweck **und Kirchengemeinde Lübbecke** angeben!

Pfr'in Sabine Heinrich, Mozartstraße 20	Nordwestbezirk	Tel. 8232
Pfr. Eberhard Helling, Pfarrstr. 1	Südostbezirk	Tel. 5255
Pfr. Hagen Schillig, Hülsenbuschweg 1a		Tel. 2332160
Altenheimseelsorge: Pfr'in Britta Mailänder, Altenheim „Am Kirchplatz“		Tel. 2349870
Pfr. Christoph Röthemeyer, Altenheim „Kurze Straße“ und Seniorenresidenz „Osnabrücker Str.“		Tel. 5416
Krankenhausseelsorge: z. Zt. Pfr'in Christine Scheele		Tel. 298883
Kantor Heinz-Hermann Grube, Pfarrstr. 3		Tel. 230030
Jugendreferent Bodo Nedderhoff, Jugendzentrum am Markt		Tel. 4583
Andreas-Gemeindehaus an der St.-Andreas-Kirche		Tel. 7428
Küster Andreas Niermann, Hüllhorst, Im Eierfeld 25		Tel. 015151926814
Ev. Kindertagesstätte „Schatzinsel“, Wittekindstraße 17		Tel. 5460
Ev. Kindertagesstätte Beethovenstraße 21		Tel. 7531
Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Lessingstraße 10		Tel. 1552
Ev. Alten- und Pflegeheim, Kirchplatz 3		Tel. 3183-3
Haus der Begegnung "Die Brücke"		Tel. 230356
Matthäus-Seniorenzentrum, Garnisonsring 28		Tel. 236990
Diakonisches Werk, Geistwall 32 ( alle Angebote )		Tel. 2700-883
Kreiskirchenamt und Superintendentur, Geistwall 32		Tel. 2700-0

**Impressum:**

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lübbecke

Redaktionsausschuss: Wolfgang Bosch, Dorothea Hasse, Eberhard Helling,  
Elke Musiol, Friedemann Wallis

Redaktionsanschrift: Wolfgang Bosch, Wielinger Kämpfe 19, 32312 Lübbecke  
Email: [Wolfgang-Bosch@t-online.de](mailto:Wolfgang-Bosch@t-online.de)

Druck: [www.gemeindebrief-in-farbe.de](http://www.gemeindebrief-in-farbe.de) - Auflage: 7200 Exemplare

*Der Gemeindebrief wird durch Gemeindemitglieder in jedes Haus gebracht. Er erreicht so auch nicht-evangelische Haushaltungen.*

*Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß.*

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Juni 2023. Redaktionsschluss: 12.5.2023